

Unser Denkmal des Monats 2007 | Wasser in den historischen Stadtkernen |

Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

September 2007 - „Schiffahrt“ in Wusterhausen/Dosse

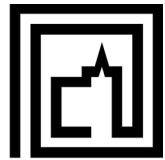


Die Stadt Wusterhausen profitierte einst von ihrer Lage am Dosseübergang der Handelsstraße, die von Hamburg, Lübeck und Rostock nach Süden führte. Bis zu dieser Stelle war die Dosse schiffbar. Aufgrund des günstigen Wasserweges wurde bereits im Mittelalter in Wusterhausen eine Salzniederlage errichtet. Der rege Salzhandel sicherte der Stadt außergewöhnliche Einnahmen. Der zugehörige Hafen nahm den größten Teil

der heutigen „Schiffahrt“ ein. An seiner Ostseite befand sich ein Zollhaus. Mit dem Erlöschen des Salzmonopols verlor Wusterhausen an Bedeutung und die Handelstätigkeit rückte in den Hintergrund. Der Hafen wurde bis auf einen kleinen Graben in der Mitte des heutigen Platzes zugeschüttet. Dieser diente noch bis ins Jahr 1905 zur Entwässerung. Im westlichen Bereich der ehemaligen Hafenanlage entstanden zwei Häuserzeilen. Im Zuge der Sanierung konnten Reste freigelegt werden, die auf die alte Hafenanlage schließen lassen. Die Reste eines alten Schiffes können im Wusterhausener Heimatmuseum besichtigt werden.

Die Freifläche „Schiffahrt“ nimmt einen bedeutenden Stellenwert in der Wusterhausener Stadtsanierung ein. Für die Neuordnung des Areals wurde im Jahr 1995 ein Ideen- und Realisierungswettbewerb durchgeführt. Im Jahr 1996 begann die Sanierung der Platzanlage. Im ersten Bauabschnitt wurde die Regenentwässerung erneuert. Das anfallende Regenwasser wird heute über eine Vorflutleitung in die nahe Dosse abgeleitet. Im Jahr 1997 erfolgte die Erneuerung der Straßenoberfläche. Aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse mussten zusätzliche Tragschichten eingebaut werden. Die Neugestaltung der Straße erfolgte mit Natursteinmaterialien. Die Sanierung erfolgte mit Unterstützung aus Sanierungsmitteln des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg in der Höhe von rund 680.000 EUR.





Adresse:	Schiffahrt, 16868 Wusterhausen/Dosse
Eigentümer:	Gemeinde Wusterhausen/Dosse
Sanierungsjahr:	1996-1997
Termin Auszeichnungsver- anstaltung:	9. September 2007, 11 Uhr
Lage des Denkmals im historischen Stadtkern:	
Bildautor	Mathias Marx, Geltow
Plan	Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg
Textautor	Gemeinde Wusterhausen/Dosse